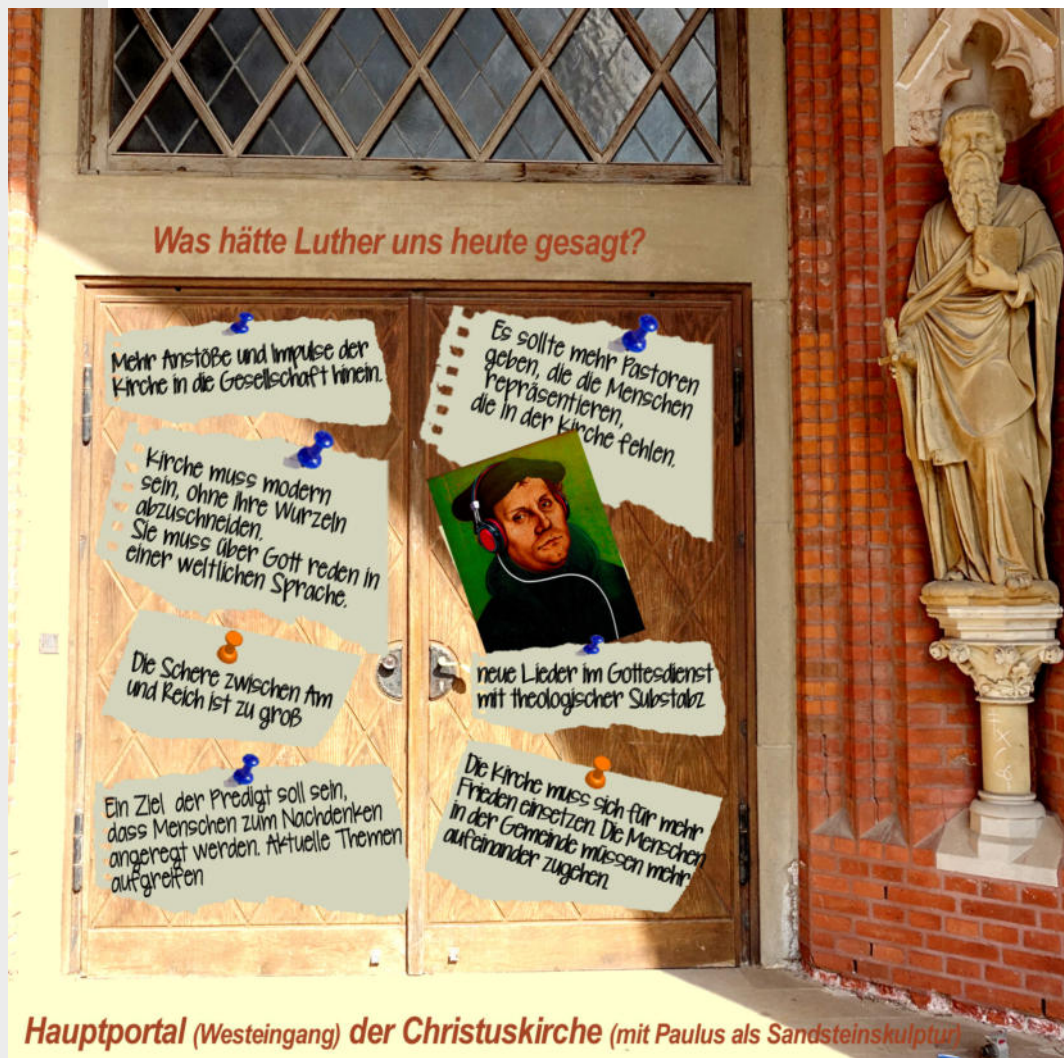


Nr.108
Oktober
November '17

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Hauptportal (Westeingang) der Christuskirche (mit Paulus als Sandsteinskulptur)

An(ge)dacht

Liebe Schwestern und Brüder.
Ich grüße euch im Namen unseres lebendigen Herrn Jesus Christus.
Wir feiern in diesem Jahr das Jubiläum „500 Jahre Reformation“. In diesem Zusammenhang möchte ich einige Punkte über das Leben und die Arbeit des großen deutschen Missionars Bartholomäus Ziegenbalg mit euch teilen.

Er wurde 1682 in Pulsnitz, Sachsen geboren. Er studierte an der Universität Halle. Er nahm den Ruf des Königs Frederick IV von Dänemark, als Missionar in Indien zu arbeiten, an. Er und sein Freund Heinrich Plütschau kamen am 9. Juli 1706 in Tranquebar, einer sehr kleinen dänischen Kolonie an der Ostküste von Tamilnadu, Südindien an. Sie waren die ersten protestantischen Missionare in Indien.

Mit Hilfe von Einheimischen begann er die tamilische Sprache zu lernen. Er ar-

beitete intensiv und bekehrte innerhalb eines Jahres einen Tamilen und taufte ihn am 12. Mai 1707 trotz des Widerstandes von lokalen Hindus und den dänischen Behörden.

Er begann die Bibelübersetzung in die tamilische Sprache im Jahre 1708 und beendete das Neue Testament im Jahr 1711. Im Jahr 1709 bat er um eine Druckmaschine aus Dänemark. Drei Jahre später wurde eine Druckmaschine mit Typen, Papier, Tinte und Druckwerk von London aus mit Hilfe der Gesellschaft für Verbreitung christlicher Bildung (Society for promoting christian knowledge) nach Tranquebar verschifft.

Er kritisierte öffentlich die Missachtung der sogenannten hohen Kasten (Brahmanen) von unteren Kasten in der hinduistischen Gesellschaft. Für die Mädchen dieser niederen Kasten hat er mit dem Bau von Herbergen und Schulen begonnen.

1717 begann er mit dem Bau einer Kirche, die am 11. Oktober 1718, dem Geburtstag des Königs Frederick IV, eingeweiht wurde.



Pastor Charles Isaac Raj

Inhalt

An(ge)dacht	2
Reformation - Was ist das	4
Kirchenvorstandswahl 2018	5
Gottesdienst ehrenamtlich leiten	6
Dagmar Ribbeck über sich	7
Reformation heute	8
500 Jahre Thesenanschlag	9
RE - ein Bühnenritual von Prasqual	11
Gottesdienste	12
Wir laden in	13
Seniorengedächtnisfeier und BiAnKa	15
Lebendiger Adventskalender	17
Treffpunkte	18
Ich kann nicht singen	19
Ein Ufo fürs Dorf	20
Geburtstage unserer Senioren	21
Erntedank	23
Freude und Trauer	23
Adressen, Telefon	24



Sein Leben in Indien war durch viele Herausforderungen und große Hürden, die es zu überwinden galt, gekennzeichnet. Er verbrachte 4 Monate im Gefängnis, weil er Hindus zum christlichen Glauben bekehrt hatte.

Er starb am 23. Februar 1719 im Alter von nur 36 Jahren und wurde in der Neuen-Jerusalem-Kirche in Tranquebar beigesetzt.

In der Zeit von 13 Jahren in Tamilnadu hat er eine wundervolle Arbeit für Christus gemacht und die Tranquebar-

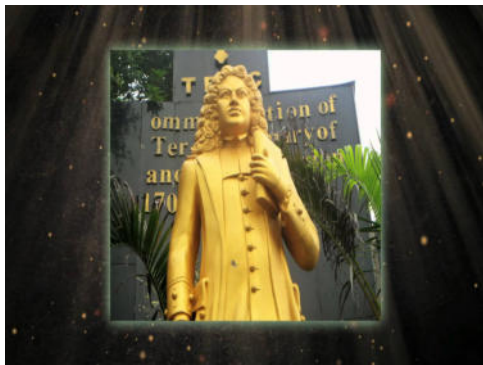
Mission gegründet, die heute die Tamil Evangelical Lutheran Church (T.E.L.C.) ist.

Dies ist der richtige Augenblick für uns, sich an das Leben und die Arbeit aller Missionare auf der ganzen Welt zu erinnern. Sie haben das getan, was Jesus in Matthäus 28 geboten hat, in die Welt zu gehen und sein Evangelium, seine Frohe Botschaft zu verbreiten.

Lasst uns dort, wo wir leben mit unseren Möglichkeiten das Gleiche tun.

Möge Gott euch alle segnen.

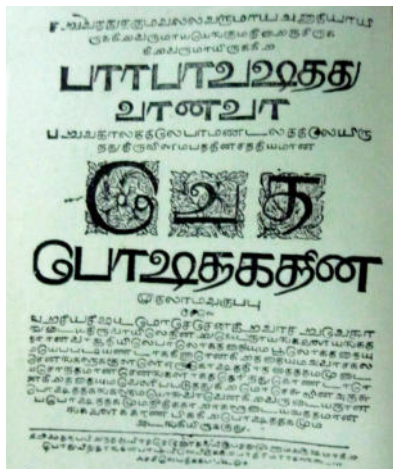
Amen.



Denkmal für Ziegenbalg in Tranquebar



Neue Jerusalem Kirche in Tranquebar



Ziegenbalg hat einige Grundsätze der evangelischen Missionsarbeit begründet, die auch spätere landes- und freikirchliche Missionswerke übernommen haben. Dazu gehören:

- Verwendung der Umgangssprache der örtlichen Bevölkerung,
- Auseinandersetzung mit den kulturellen Gegebenheiten,
- Übersetzung der Bibel in die Umgangssprache, ggf. sogar Entwicklung einer Schrift,
- Alphabetisierung, Aufbau von Schulen und Gründung von Waisenhäusern,
- Ausbildung örtlicher Prediger und Missionare.

Monatsspruch Oktober 2017 Lukas 15, 10
Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Monatsspruch November Hesekiel 37, 27
Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Reformation – Was ist das eigentlich?

Ein ganzes Jahr lang feiert die Ev.-luth. Kirche überall auf der Welt ihren 500. Geburtstag. So stand z.B. der diesjährige evangelische Kirchentag in Wittenberg und Berlin oder das große Fest unseres Stadtkirchenverbandes am 26. August in der hannoverschen Innenstadt ganz unter dem Zeichen dieses Jubiläums.

Am bevorstehenden 31. Oktober jährt sich dieser Geburtstag dann genau zum 500. Mal. An diesem Tag geschah es, dass der junge Mönch und Theologieprofessor Martin Luther in der kleinen Stadt Wittenberg zum Portal seiner Kirche ging, um dort ein großes Plakat mit 95 Aussagen (Thesen) gegen den Ablasshandel anzunageln.

Im Jahr 1517 gab es in Deutschland noch keine verschiedenen christlichen Konfessionen sondern es herrschte mit einer aus heutiger Sicht geradezu unfassbaren Macht nur eine große Kirche über das Leben der Menschen. Die Verlautbarungen des Spitzenvertreters dieser Kirche, dem Papst in Rom, waren immer Gesetz. Wer es wagte, die Gesetze des Papstes in Frage zu stellen, riskierte in der Regel entweder den Ausschluss aus seiner sozialen Gemeinschaft oder im schwereren Fall sogar sein Leben.

Indem Martin Luther nun am 31.10.1517 seine 95 Thesen an die Kirchentür nagelte, ging er ein großes persönliches Risiko ein. Er kritisierte mit dieser Aktion öffentlich den mächtigen Papst und die von ihm und der Kirche installierte alltägliche Praxis des Ablasshandels. Die gläubigen Menschen, die damals in einer großen Angst vor einem unbarmherzigen Gott lebten, waren es gewohnt, für sich und ihre Angehörigen erhebliche Geldbeträge aufzubringen und diese der Kirche zu geben, um ihre Seelen vor dem drohenden Szenario ei-



Motivplatte: Der Thesenanschlag in Wittenberg am Lutherdenkmal Möhra

nes langen Aufenthaltes in einem furchtbaren Fegefeuer freizukaufen.

Martin Luther aber gewann durch sein intensives Bibelstudium die Einsicht, dass diese Praxis nicht zu vereinbaren ist mit der Überlieferung des Neuen Testaments, nach der Gott jedem Menschen, der an Jesus Christus glaubt, bedingungslos gnädig und deshalb freundlich zugewandt ist.

Diese befreiende Erkenntnis, je mehr sie sich in Europa verbreitete, entfaltete im Inneren der Kirche eine große Sprengkraft, so dass sie schließlich in zwei Teile zerfiel, den altgläubigen und den protestantischen Teil. Der Papst, viele Bischöfe und der Kaiser waren nicht an einer inhaltlichen Diskussion interessiert sondern versuchten Martin Luther mit Gewalt zum Schweigen zu bringen. Auf der anderen Seite gewann jedoch auch

Martin Luther unter den Mächtigen dieser Welt viele Verbündete, so dass die Reformation sich ausbreiten und die Evangelische Kirche sich etablieren konnte.

Die Reformation veränderte den Glauben der Menschen sowohl in der Katholischen als auch in der Evangelischen Kirche. Mit panischer Angst um sein Seelenheil geht heute niemand mehr weder in die Heilige Messe noch in den Gottesdienst. Mit Jesus Christus gehen wir gemeinsam zuversichtlich unseren Weg, egal welcher Konfession wir angehören.

Geblieden aber ist von der Bewegung der Reformation vor 500 Jahren bis heute, dass sich sowohl der Glaube des Einzelnen als auch die Realität der Kirche

an den Aussagen des Alten und Neuen Testaments immer wieder messen lassen muss. Mit Hilfe eines besonnenen wie vernünftigen Blickes in die Bibel sollte auch uns Christen 500 Jahre später sich nach wie vor die Frage stellen: Sind wir denn noch auf dem richtigen Weg oder müssen wir möglicherweise „umkehren“, d.h. uns und die Praxis unserer Kirche ändern?

Unsere Kirche, wenn sie sich an ihren reformatorischen Ursprung vor 500 Jahren denn wirklich erinnern will, muss spannend bleiben und darf nie einschlafen, denn sonst müssen auch heute wieder 95 Thesen an die Kirchentür genagelt werden!

Matthias Grießhammer

Bitte vormerken: **Kirchenvorstandswahl 2018**

Am **11. März 2018** wird der Kirchenvorstand neu gewählt. Er ist das wichtigste Leitungsgremium unserer Nordstädter Kirchengemeinde, der sich aus den bei dieser Wahl gewählten sowie einigen berufenen Mitgliedern, den Pastoren und einem von unserem Patron Ernst August entsandten Patronatskirchenvorsteher zusammensetzt. Insgesamt gehören dem Kirchenvorstand in unserer Gemeinde ca. 14 Personen an.

Viele wichtige Entscheidungen werden im Kirchenvorstand getroffen. Der Kirchenvorstand bestimmt in sehr hohem Maße, welche Richtung die Gemeinde zukünftig einschlägt und welche Vorhaben wir umsetzen wollen.

Alle wahlberechtigten Mitglieder der Nordstädter Kirchengemeinde sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so unsere Kirche mitzugestalten. Beteiligen Sie sich bitte, indem Sie den

Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme geben oder indem Sie selbst kandidieren und auf diese Weise Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde übernehmen! Wer für den Kirchenvorstand kandidieren möchte, benötigt die Unterschriften von mindestens 10 Gemeindegliedern, die sie bzw. ihn zur Kandidatur vorschlagen. Weitere Informationen zur Wahl und zur Kandidatur finden Sie unter www.kirchemitmir.de und bei den PastorInnen unserer Gemeinde. Sprechen Sie uns gerne an!

Matthias Grießhammer



Gottesdienst ehrenamtlich leiten

eine Prädikantin in der Nordstädter Kirchengemeinde

Dass jeder getaufte Christ, jede getaufte Christin die Bibel lesen und auslegen kann und soll, wissen wir. Dass jeder und jede von uns mit anderen beten und sie segnen kann und soll, das ist nicht neu.

Eine Besonderheit aber ist es, dies im Auftrag der Kirche öffentlich im Gottesdienst zu tun. Wer predigt, trägt besondere Verantwortung für die Gemeinde. Deshalb ist eine Ausbildung und Vorbereitung darauf notwendig. Dieser Auftrag an Ehrenamtliche, Gottesdienste zu halten, wird in unserer Landeskirche je nach Ausbildung erteilt: Unsere evangelisch-lutherische Kirche kennt dabei den ehrenamtlichen Auftrag der Lektorin, des Lektoren, und den der Prädikantin, des Prädikanten.

Während der Auftrag der Lektorinnen und Lektoren das Halten von Gottesdiensten mit vorbereiteten Lesepredigten in der eigenen Gemeinde vorsieht, ist der Dienst der PrädikantInnen umfangreicher: er umfasst den gesamten Kirchenkreis / Amtsbereich. Aufgrund der Ausbildung wird hier das Recht auf freie Wortverkündigung erteilt, die Predigten sind selbst verfasst. Auch hier wird jemand nach einer längeren Ausbildung und Qualifikation damit beauftragt, Gottes Wort frei zu verkündigen, in den Gottesdiensten zu predigen und die Abendmahlsfeier zu leiten. Schon 1987 wurde als vermutlich erster Prädikant der Gemeinde Volker Troche, dann 2005 Liane Münker



als erste Lektorin im Gottesdienst eingeführt. Heute dürfen wir uns darüber freuen, dass mit Dr. Franz-Christian Jonas und Christian Urbons, Stephanie Matthias und Dagmar Ribbeck gleich vier Lektoren und Lektorinnen im Dienst sind. Und wir sind glücklich, dass nun mit Dagmar Ribbeck die erste ausgebildete Prädikantin in ihren Dienst eingeführt wird.

Prädikantinnen und Prädikanten können sich auch für eine Amtstracht entscheiden, so wird Frau Ribbeck in manchen Gottesdiensten einen Talar tragen.

Wir freuen uns, dass nun mit Dagmar Ribbeck eine Prädikantin in unserer Gemeinde und im Kirchenkreis Dienst tun wird.

Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen und viel Freude an ihrer Aufgabe.

Sie sind dazu herzlich eingeladen im kreuz&quer-Gottesdienst mit Einführung von Prädikantin Dagmar Ribbeck durch Superintendent Karl-Ludwig Schmidt am Sonntag, 12. November 2017 um 18 Uhr in der Lutherkirche!

Stefanie Sonnenburg, Pastorin

Dagmar Ribbeck über sich:

Nun ist es also bald so weit: Am 12. November werde ich ab 18 Uhr in einem Gottesdienst als Prädikantin von Superintendent Herrn Schmidt eingeführt.

Mein Name ist Dagmar Ribbeck und ich bin (noch) 50 Jahre alt. Ich bin Mutter eines 23-jährigen jungen Mannes und arbeite seit über 20 Jahren als Verwaltungs- und Schreibkraft bei der Stadt Hannover, seit einigen Jahren in einer Außenstelle des Jugendamtes.

Meine Prädikantenausbildung begann 2013 und bestand aus einer 2-jährigen Kursphase, einer Mentoratsphase und der Vorbereitung auf das Kolloquium im April 2017. In den zurück liegenden Jahren habe ich mehrere Gottesdienste mit Predigten, auch in anderen Gemeinden und zum Teil mit Abendmahl, vorbereitet, geleitet und professionelles Feedback bekommen. Diese Zeit war sehr arbeitsintensiv, hat mir aber auch viel Freude gemacht und ich habe sehr viel, auch über mich persönlich, gelernt.

Ich freue mich sehr darüber, dass meine Einführung in einem kreuz&quer-Gottesdienst möglich ist. Ich bin mit nur sehr wenig gelebter Tradition und hauptsächlich mit englischer, amerikanischer und deutscher Rock- und Popmusik aufgewachsen. Das hat mich geprägt. Auch heute noch berühren mich fast ausschließlich diese Rhythmen, schnell oder langsam, zu denen auch sehr tief gehende Texte gesungen werden. Nicht nur in der kommerziellen Musik, sondern auch in geistlichen Liedern. Ohne den kreuz&quer-Gottesdienst mit seiner modernen Musik, der lebensnahen Sprache und auch sonst freieren Form wäre ich nie so tief zum Glauben gekommen und hätte nie darüber nachgedacht, einmal eine Prädikantenausbildung zu machen..



Dankbar bin ich Pastor Gundlack für seine Ermutigung, Förderung und Begleitung über viele Jahre. Dankbar bin ich dem kreuz&quer-Team, in dem ich schon seit ca. 9 Jahren mitarbeiten darf.

Seit einer Erkrankung im Frühjahr 2017 bin ich zwar noch etwas angeschlagen, aber ich hoffe, dass mit dem Jahr 2018 wieder mehr Aktivität in mein Leben kommen kann und damit auch wieder mehr von mir verantwortete Gottesdienste. Gottesdienste in unserer Gemeinde, in anderen Gemeinden, mit und ohne Abendmahl und auch Sonntag vormittags. In den Vormittagsgottesdiensten werde ich einen Prädikanten-Talar tragen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 12. November 2017 um 18 Uhr in der Lutherkirche zu sehen.

Nach dem Gottesdienst haben wir noch Zeit, zusammen zu bleiben,, etwas zu essen und Gespräche zu führen.

Mit herzlichen Grüßen und bis dann
Ihre Dagmar Ribbeck

Reformation heute?

500 Jahre danach? Ist nicht alles gesagt? Was soll ich da **ausposauen**? Ich will ja nicht **bei Adam und Eva** anfangen. Aber alle **Jubeljahre** gibt es diesen runden Geburtstag auch nicht, so wie jetzt. Also, es geht darum, seinen Laden **auf Herz und Nieren** zu prüfen. Unsere Kirche war selten **ein Herz und eine Seele** und Martin Luther war nicht der erste **Stein des Anstoßes**. Es gibt andere, die die **Jugendsünden** der Kirche kritisiert haben. Luther ist nur denen **ein Dorn im Auge**, die nicht bereit sind, **in Sack und Asche zu gehen**. Die spucken **Gift und Galle**. Der Luther, sagen sie, ist ein **Wolf im Schafspelz**. Aber Reformation ist nun mal, dass die Kirche nicht **über den Jordan geht**. Man muss sie **hüten, wie den eigenen Augapfel**. Wir lernen ja auch heute noch, dass die Kirche nicht **das gelobte Land** ist. Aber Veränderung? In Kirche und Gesellschaft? An uns **möge der Kelch doch vorüber gehen**, sagen manche wie **zur Salzsäule erstarrt**. Sie befürchten wie auch vor 500 Jahren ein **Tohuwabohu**. Sie wollen ihre **Perlen nicht vor die Säue werfen** und vergessen dabei, was das christliche **A und O** ist. Andere zweifeln daran, dass es **nichts Neues unter der Sonne** gibt, denn sie rennen **von Pontius bis Pilatus**, um die Kirche zu erneuern und fühlen sich schon **alt wie Methusalem**, selbst als



Benjamin in der Familie. Die Kirche heute in der Gesellschaft lebendig zu halten und dabei **sein Haus nicht auf Sand zu bauen**, das ist wie ein **Kampf Davids gegen Goliath**. Aber noch anders als bei Luther. Denn: Wer ist heute David, wer ist Goliath? Da **tappen wir im Dunkeln** und das lässt Leuten die **Haare zu Berge stehen**. Gewiss: Niemand möchte sich die **Levitens lesen** lassen. Aber das andere: alle **waschen**

sich die Hände in Unschuld und suchen einen **Sündenbock**, das ist auch nicht der **wahre Jakob**. Für alle gilt dabei: **Hochmut kommt vor dem Fall**. Deshalb muss niemand unsere Kirche **auf Händen tragen**. Das Evangelium schafft es schon alleine, darauf gebe ich **Brief und Siegel**, es wird immer **auf einen grünen Zweig kommen**. Ein Grund dafür ist unsere Sprache. In diesem Artikel, den Sie gerade lesen, sind 40 Redewendungen eingefügt, die die **Spreu vom Weizen trennen**. Es fällt Ihnen sicher beim Lesen schon **wie Schuppen von den Augen**, wie wichtig dieser Teil der Reformation bis heute ist. Ständig sprechen wir Bibeldeutsch, auch Nichtchristen tun das, Lutherdeutsch, jeden Tag. Es ist Reformation, die Luthers Bibelübersetzung uns **ins Herz gelegt** hat. Und wenn wir **aus unseren Herzen keine Mördergrube machen**, werden wir ganz gelassen erkennen: **Alles hat seine Zeit**.

500 Jahre Thesenanschlag in Wittenberg – wir feiern Reformationsjubiläum!

An niemandem geht dieses große Jubiläum vorbei. Und je näher der Termin rückt, desto mehr sind die Medien voll von Kommentaren und Ankündigungen der großen Events, mit denen der 500. Jahrestag gefeiert werden soll. Kürzlich konnte man auch wieder nachlesen, wie viele Menschen in Deutschland im Jahr 2016 die Kirche verlassen haben - ein Widerspruch?

Für uns ist vor allen Dingen die Musik das Medium, durch das wir mit vielen anderen Menschen in Kontakt treten, mit Kollegen, Zuhörern und allen denen, die im Hintergrund mit der Organisation unserer Konzerte zu tun haben.

Mit unserer Reihe von Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum, die wir gemeinsam mit der Nordstädter Kirchengemeinde am Reformationstag 2016 begonnen haben, möchten wir in erster Linie Sie - die Nordstädterinnen und Nordstädter in der Gemeinde - erreichen. Wir möchten Ihnen mit Vorträgen und mit unterschiedlichster Musik einige der zahlreichen Aspekte des Jubiläums erhellen.

In der Zeit bisher haben wir uns eher der Vergangenheit gewidmet, mit der Bach-Kantate am 31.10.2016, mit den Gedanken von Pastor Dr. Goldschmidt zum Thema „sola scriptura – allein die Heilige Schrift“ im März und mit den kunstgeschichtlichen Betrachtungen von Dr. Königfeld im Juni.

Wie in einem aufsteigenden Bogen nähern wir uns jetzt dem Höhepunkt unserer Reihe – und damit der Gegenwart. Was bewegt uns heute an diesem Thema?

Wir haben den polnischen Komponisten Prasqual gebeten, ein neues Werk zu schreiben, das wir für Sie am

31. Oktober um 19.30 Uhr in der Christuskirche aufführen wollen. „RE“ ist es betitelt, für einen Sänger (Countertenor), solistisch geführte Oboe / Englisch Horn und Orchester geschrieben. In den nächsten Tagen werde ich hoffentlich die Noten bekommen.

Können Sie sich vorstellen, wie es ist, wenn man das erste Mal in die neue Komposition schaut? Man sieht einen gerade fertig gewordenen musikalischen Kosmos und steht vor der Aufgabe, diesen im Konzert zum Klingen zu bringen. Ich möchte Sie anregen, mit derselben Neugier zu uns ins Konzert zu kommen, mit der ich nun bald an die ersten Proben herangehen werde.

Hans-Christian Euler NORDSTADT-KONZERTE e.V.



Hans-Christian Euler, Foto: J. Kollatsch



Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.

Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDRUCK (SRT)

10er-Karte €180 / 6 Monate €100* / 12 Monate €80*

2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)

10er-Karte €300 / 6 Monate €120* / 12 Monate €90*

3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE

(Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

10er-Karte €130 / 6 Monate €90* / 12 Monate €70* // *pro Monat



Gerne stehen wir ihnen beratend zur Seite. Rufen sie uns an, und lassen sie sich bei einem Besuch vom Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana . Lavesstraße 79
30159 Hannover . www.sana-hannover.de

0511 64 64 463



Jacqueline Kühn

Steuerberaterin

- Einkommenssteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnungen

Tel.: 0511 . 260 84 47

Kanzlei Jane Noreck

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

- Existenzgründungs-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Steuergestaltung und Steuerplanung
- Rechtsberatung und Prozessvertretung

Tel.: 0511 . 260 84 44

Bürogemeinschaft | Fischerstraße 13 | 30167 Hannover
Termine nach Vereinbarung

Auszug aus der Werkkonzeption vom Komponisten Prasqual

Am Anfang befinden sich im Raum vier Gruppen à fünf Instrumentalisten (jeweils vier Melodie-Instrumente und ein Schlagzeuger bzw. Akkordeonspieler) und zwei Solisten (ein Countertenor und eine Oboe-/Englisch-Horn-Spielerin), insgesamt also 22 Musiker. Der Raum ist in sieben „Stationen“ geteilt. Jeder Musiker hat seinen im Raum komponierten Weg und bewegt sich zwischen den Stationen. Die Musiker gehen durch den Raum und formieren immer wieder neue Gruppen. Es entstehen insgesamt 28 „Durchgänge“ und damit auch 28 Hörmomente bzw. Hörsituationen. Der Raum wird immer wieder neu „formiert“ (re-formiert), umgeschrieben, neu komponiert.

Die Musik kommt aus allen vier Himmelsrichtungen – als (1.) ständige Erneuerung der Hörgewohnheiten im Werk selbst und als (2.) symbolische, alles durchdringende Erneuerung. In der Version für die Christuskirche in Hannover kommt noch die vertikale Komponente hinzu, da sich die Musiker zusätzlich noch über Treppen durch den Raum bewegen.



H. Weisbach, Foto: Björn Hadem



Johannes Euler, Foto: Jo Titze

Dieser Suche entspricht eine sich ständig verändernde Raumsituation, eine variable Geographie des musikalischen Werks. Die Serie von rituellen Klang- bzw. Hörsituationen erfordert und bietet immer neue Hör- und Sehperspektiven. Die Stabilität ist nur eine temporäre Erscheinung: das einzig stabile ist die Veränderung.

Prasqual, Foto: Matthias Baus



RE: spiegelt Luthers Suche nach Antworten wider, die das innere und äußere Chaos tragbar machen könnten. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen wird zur Lebensaufgabe, die über mehrere Stationen führt und in einem utopisch-symbolischen Traum über die unmögliche Vereinigung der Gegensätze endet.

Konzert: RE – ein Bühnenritual von PRASQUAL mit dem Kammerorchester Pro Artibus Hannover, Solisten: Johannes Euler, Countertenor; Hannah Weisbach, Oboe/Englisch-Horn; Leitung: Hans-Christian Euler
31. Oktober 2017, Beginn: 19.30 Uhr, Christuskirche,
Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €, Hannover-Aktiv-Pass 1 €

Gottesdienste im Oktober und November

So 1. Oktober	Erntedanktag	Lutherkirche
11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kitas, anschl. Kirchensuppe	Diakon Jacobmeyer
So 8. Oktober	17. So n. Trinitatis	Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Drewes
18.00 Uhr	KUQ-Gottesdienst	Team
So 15. Oktober	18. So n. Trinitatis	Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Drewes
Sa 21. Oktober		
10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	
So 22. Oktober	19. So n. Trinitatis	Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	P. Griebhammer
Mi 25. Oktober		Lutherkirche
20.00 Uhr	Taizé-Andacht	Team
So 29. Oktober	20. So n. Trinitatis	Christuskirche
11.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum	Pn. Sonnenburg
Di 31. Oktober	Reformationstag	Christuskirche
19.30 Uhr	Geistliches Konzert "RE" von Prasqual, Nordstadtkonzerte e.V.	
Fr 3. November		Lutherkirche
16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
So 5. November	21. So n. Trinitatis	Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Drewes
Sa 11. November		Gemeindehaus
10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
So 12. November	drittletz. So im KJ	Lutherkirche
18.00 Uhr	Einführung von Prädikantin Dagmar Ribbeck	Sup. Schmidt
So 19. November	vorletz. So im KJ	Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Sonnenburg
Mi 22. November	Buß- und Betttag	Lutherkirche
18.00 Uhr	Gottesdienst	P. Griebhammer
So 26. November	Ewigkeitssonntag	Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen	P. Drewes, Pn. Sonnenburg
15.00 Uhr	Andacht St. Nikolai Friedhof	P. Drewes
Mi 29. November		Lutherkirche
20.00 Uhr	Taizé-Andacht	Team
So 3. Dezember	1. Advent	Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsmusical Kinderchor, Ltg. Daniel Eggert	Pn. Sonnenburg



Sonntag, 8. 10. um 18.00 Uhr Lutherkirche
Leben unter Druck

Sonntag, 12.11. um 18.00 Uhr Lutherkirche
Jesus: "Hoppla, jetzt komm' ich!"

Krabbelgottesdienst

Freitag 3.11. um 16.00 Uhr
 Lutherkirche



Hausandachten

Pflegeheim Domicil Nordfelder Reihe 12
 Freitag, 3.11. und 1.12. um 11.00 Uhr

Wochenschlussandacht

jeden Samstag 17.00 Uhr
 Hilde -Schneider-Haus, Fischerstr. 1
 Pflege- und Therapiezentrum

Taizé-Andacht

Mittwoch, 25.10. / 29.11.
 20.00 Uhr Lutherkirche

Die Stille, das Entzünden und das Licht der Kerzen, das Singen, eine Lesung sowie Fürbitte, der sich jede/r anschließen kann, prägen den Gottesdienst.



Kindergottesdienst

während des
 Hauptgottesdienstes
 Sonntag 22.10. / 26.11.
 um 11.00 Uhr Lutherkirche



Kinderkirche

Sonnabend 21.10. / 11.11.
 um 10.00 Uhr Gemeindehaus
 An der Lutherkirche



Neue Weggemeinschaft am Montagabend!

Am Montag, den 7.8.2017 machte sich eine neue Weggemeinschaft der Nordstädter Kirchengemeinde auf den Weg.

Sie, trifft sich alle zwei Wochen um 18.30 Uhr in der Nordstadt

Wer einfach gern mal herein schnuppern möchte, ist uns jederzeit herzlich willkommen. Bitte scheut euch nicht, bei Interesse

oder mit irgendwelchen Fragen Jürgen oder Dorothee anzurufen oder zu mailen:

Jürgen Birth:
 Tel.01784505649
 birth67@web.de
 Dorothee Pape: Tel. 0160-92346576
 papedorothee@gmail.com



Austrägerin/Austräger für den Gemeindebrief gesucht

Alle zwei Monat erscheint der unser Gemeindebrief "mittendrin". Jeder evangelische Haushalt der Nordstädter Kirchengemeinde erhält eine Ausgabe in den Briefkasten.

Wir suchen noch Menschen, die bereit sind, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen!

Geme können Sie sich im Gemeindebüro Tel: 701731 oder E-Mail:

kg.nordstaedter.hannover@evlka.de melden!

Für folgende Strassen suchen wir Austrägerinnen/Austräger:

An der Strangriede / Andertsche Wiese / Appelstr. / Dreyerstr.

Gerberstr.

Hahnenstr.

Hartwigstr.

Heisenstr.

In der Flage
 Königsworther Str.

Sauerweinstr.

Schraderstr.

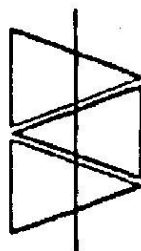


AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

AB

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

www.EWALD Bedachungen.de



Dachbegrünung

Photovoltaik



18. Oktober
& November

Senioreng Geburtstagsfeier

BiAnKa-Nachmittag „Die Schönheiten Jordaniens“

„Viel Glück und viel Segen!“ – Woher kommt die Sitte, dass wir Geburtstag feiern?

Herzliche Einladung zur Senioreng geburtstagsfeier am Mittwoch, den **18. Oktober, 15 bis 17 Uhr**, in der Lutherkirche

Für einige ist es der wichtigste Tag des Jahres, andere werden nur ungern daran erinnert, mal wieder ein Jahr gealtert zu sein. Manche verdrängen diesen Tag und andere geben immer eine Party. Warum feiern wie den Tag der Geburt eigentlich? Was ist der Ursprung dieser Sitte?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen auf unserer gemütlichen Senioreng geburtstagsfeier in den verbundenen Kuben der Lutherkirche.

Alle Geburtstagskinder, die in der Zeit zwischen dem 1. Februar und dem 30.

September 75 Jahre oder älter geworden sind, sind zu dieser Veranstaltung besonders herzlich eingeladen.

Ehe- oder Lebenspartner oder andere Begleitpersonen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Bitte geben Sie Pastor Gießhammer eine Rückmeldung, ob Sie kommen können.

Seien Sie willkommen auch zum BiAnKa-Nachmittag am Mittwoch, **8. November, 15-17 Uhr** im Kaffee-Kubus der Lutherkirche! Diakon i.R. Konrad Pschichholz wird uns einen Lichtbildervortrag zum Thema „Die Schönheiten Jordaniens“ halten.

Matthias Gießhammer



22. November

Buß- und Bettag

Die Tatsache unserer unauflöslchen Verstrickung in Schuld und Sünde beichten wir im Gottesdienst am Buß- und Bettag um 18.00 Uhr in der Lutherkirche.

Diesen Gottesdienst mit Abendmahl feiern wir mit P. Gießhammer



26. November

Ewigkeits-Sonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag denken wir im Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Lutherkirche in besonderer Weise an unsere Verstorbenen. Die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres werden verlesen, wir zünden Kerzen an und beten für sie.

In einer Andacht um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Neuen St. Nikolai-Friedhof An der Strangriede denken wir an diejenigen, die hier bestattet worden sind.

Es wird Zeit, dass wir uns kennen lernen ...



Zahnärzte am Klagesmarkt 10

Mundgesundheit mit Konzept

Am Klagesmarkt 10 · 30159 Hannover

Telefon 0511 456708 · empfang@zak10.de

www.zak10.de

Vorsorgen,
bevor es passiert!

0511 / **39 39 39**



Garvens
Bestattungswesen GmbH



www.Garvens-Bestattungswesen.de

Lebendiger Adventskalender

vom 1.-24. Dezember

jeden abend um **18.00 Uhr** woanders



Machen Sie mit

beim lebendigen Adventskalender!

Beim lebendigen Adventskalender öffnen wir jeden Abend um 18 Uhr eine Tür und geben Ihnen die Möglichkeit eine kleine Auszeit zu nehmen in der hektischen Adventszeit und alte und neue Gesichter zu treffen. Menschen oder Einrichtungen in der Nordstadt laden ihre Nachbarn, Freunde, Bekannte und Gemeindeglieder ein für rund 30 Minuten sich vor ihrem Haus, in der Garage oder im Garten zu treffen, eine Geschichte zu hören, das ein

oder andere Adventslied zu singen und anschließend bei Tee oder Glühwein und Plätzchen oder Schmalzbröten noch gemeinsam zu klönen.

Der Adventskalender hat noch einige freie Tage, wir freuen uns auf Sie und Ihr Adventsfenster. Bitte sprechen Sie mich an, rufen mich an unter 0511-10565454 oder schreiben eine Email an marisken@web.de um zu erfahren, welche Termine noch frei sind.

Seien Sie der Nachbar, fühlen Sie sich eingeladen und kommen Sie vorbei.

Ulrike Marisken

1.12. Freitag	Türkstr. 9	Wießell
2.12. Samstag	Keller St. Maria (Eingang über Parkplatz Weidendamm)	Ökumene Arbeitskreis
3.12. Sonntag	Auf dem Loh 10	Schwabedissen, Likefett
4.12. Montag		
5.12. Dienstag	An der Strangriede 8	Transkultureller Pflegedienst
6.12. Mittwoch	An der Christuskirche 15	Mädchenchor
7.12. Donnerstag	Am Judenkirchhof 14	Internet-Computerkeller
8.12. Freitag	Klaus-Müller-Kilian-Weg	SPUNK - das Tollhaus
9.12. Samstag	An der Lutherkirche 12	Spiele-Kreis
10.12. Sonntag	Christuskirche 17.00 Uhr	Konzert der Kantorei
11.12. Montag	Am Judenkirchhof 14	Kita Christuskirche
12.12. Dienstag		
13.12. Mittwoch	In der Flage 2	Grundschule Uhlandstrasse
14.12. Donnerstag	Engelbosteler Damm 57	Nordstadtbibliothek
15.12. Freitag	Kniestr. 21	Hausgemeinschaft Kniestr.
16.12. Samstag		
17.12. Sonntag	Christuskirche 17.00 Uhr	Lichtersingen
18.12. Montag	Kopernikusstr. 7	Bethel im Norden
19.12. Dienstag	Fischerstr. 1	HildeSchneider Haus
20.12. Mittwoch	Lutherkirche 18.00 Uhr	Taize-Andacht
21.12. Donnerstag	Callinstr. 26A	Kita "Arche"
22.12. Freitag	Nordfelder Reihe 12 13.00 Uhr	Domicil-Seniorenpflegeheim
	Callinstr. 33	Jonas
23.12. Samstag		
24.12. Sonntag	Christuskirche, Lutherkirche	Gottesdienste an Heiligabend

Treffpunkte der Gruppen und Kreise in der Ev. - luth. Nordstädter Kirchengemeinde



Treffpunkte der Jugend

Jugendandacht

mittwochs 18.00 Uhr Lutherkirche
anschl. **Jugendkeller** A.d. Lutherk. 12

Konfirmandenarbeit

dienstags 17.00 Uhr KA7 / KA8
mittwochs 16.30 Uhr KA7
donnerstags 17.00 Uhr KA8

Kirchenmusik

Nordstädter Kantorei

dienstags 20.00 Uhr Christuskirche
Info: Gerhard Hagedorn Tel 96768138

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr Posaunenraum
in der Christuskirche Info Susanna ten
Wolde Tel. 0176 80805088

Kinderchor

mittwochs 16.00 Uhr Luthersaal
Info: Gemeindebüro Tel 70 17 31

Treffen für Erwachsene

Bibelstunde

donnerstags 16.00 Uhr
An der Lutherkirche 12
Info: Gemeindebüro Tel 70 17 31

Seniorenachmittag "BiAnKa"

in der Regel am 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr Kaffeekubus Lutherkirche.
18.10. Seniorengedertstagsfeier "Warum
feiern wir Geburtstag?"
8.11. "Die Schönheiten Jordaniens"
Lichtbildervortrag von K. Pschichholz
Info: M. Griebhammer, Tel 12 35 62 87

Frauenfrühstück

3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr Kaffee-
kubus der Lutherkirche
18.10. "Mönch Martin" - Luthers Klos-
terzeit und die große Entdeckung
29.11. "Gott aber gedachte es gut zu
machen." Hilde Schneider - ein evan-

gelisches Frauenleben
Info: S. Sonnenburg, Tel 76 00 69 13

Spiele-Kreis

ab 14.00 Uhr Luthersaal
So 22.10. / Sa 11.11. / 9.12.
Info: Ulrike Marisken, Tel 10 56 54 54

Partnerschaftskreis Südafrika

Info: Isa Brümmer, Tel 70 41 24

Theatergruppe "TIC"

donnerstags 19 Uhr Luthersaal, An der
Lutherkirche 12
Info: Nicole Redecke, Tel 21 03 99 2

Internet-Computerkeller

wechselnd Mo+Do 15 Uhr Keller Ge-
meindehaus Christuskirche, Eingang
Am Judenkirchhof 14
Mo 2.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11.
Do 12.10. / 26.10. / 9.11. / 23.11.
Info: U. Marisken, Tel 10 56 54 54
U. Seiler, Tel 70 92 10
R. Wießell, Tel 71 76 89



Weg-Gemeinschaften

(14-tägig)

- mittwochs 19.30 Uhr
Christian Urbons, Tel 05136 894542
- donnerstags 19.45 Uhr,
Katrin + Marco Frensch, Tel 4738338
- freitags 16.00 Uhr,
Franz-Christian Jonas, Tel 704124
- montags 18.30 Uhr
Jürgen Birth, Tel. 0178 4505649
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576

Info: Pastor Wiedenroth
Tel 05131 5029127

Ökumene-AK

1. und 3. Samstag
im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr
im Keller von St. Maria (Marschnerstr.)
Eingang Weidendamm Parkplaz
Info: K. Nicolaidis, Tel. 0176 50653648

5. November
19. November

„Ich kann nicht singen - na und?“

Seit vielen Jahren arbeite ich mit Menschen am Klang ihrer Stimme. Immer wieder begegne ich Frauen und Männer, die gerne singen wollen, aber überzeugt sind, dass sie es „nicht können“.

Um so größer sind das Glück und die Freude, wenn sie allmählich merken, welches Potenzial in ihrer Stimme schlummert und dass es gar nicht so schwer ist, es zum Leben zu erwecken!

Wir werden mit viel Spaß, Freude und wachsendem Zutrauen Lieder singen. Wir arbeiten an unserem Stimmklang und am Ausdruck der Liedtexte.

Ihr Gerhard Hagedorn



So
12.30 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei - wir freuen uns!
Treffen an sechs Sonntagen
Beginn um 12.30 Uhr, Dauer ca. eine Stunde.
Teilnahme kostenlos, Spenden willkommen.

So 5. November um 12.30 Uhr in der Christuskirche mit Stefanie und Hans Lubrich

So 19. November um 12.30 Uhr in der Christuskirche mit Claudia Burghard
Dauer ca. eine Stunde, die Teilnahme ist kostenlos.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



Die Theatergruppe der Nordstädter Kirchengemeinde (TIC) spielt:

„Ein UFO fürs Dorf“ von Jürgen Baumgarten

In Kummerdorf ist nicht mehr viel los, die Geschäfte schließen, Einwohner ziehen weg. Um das zu ändern überlegen sich Klara, Elsa und Helga eine Attraktion, um mehr Besucher in ihr Dorf zu locken.

Ein Ufo soll landen!

Nach der nächtlichen Aktion, beginnen erst die Schwierigkeiten. Polizeihauptkommissar Knieper beginnt zu ermitteln, eine durchgeknallte Verschwörungstheoretikerin taucht auf und der Pastor verhält sich ebenfalls sehr sonderbar. Wie unsere drei Damen damit umgehen sehen Sie auf der Bühne.

Die Komödie kommt am **3. und 4. November** jeweils um **19.30 Uhr** und am **4. November** auch um **15.00 Uhr** auf die Bühne im Gemeindesaal der Hainhölzer Kirchengemeinde Turmstr. 13.

Der Eintritt ist frei. Nicole Redecke



EIN UFO FÜRS DORF

3.+4. Nov. 2017

Fr 19:30 Uhr
Sa 15 und 19:30 Uhr

Eine Komödie von Jürgen Baumgarten

Eintritt frei
www.theater-im-callinsaal.de

TIC-Theater
Hainhölzer Kirchengemeinde
Turmstr. 13 (Hannover-Hainholz)



Fehrensens Bestattungen

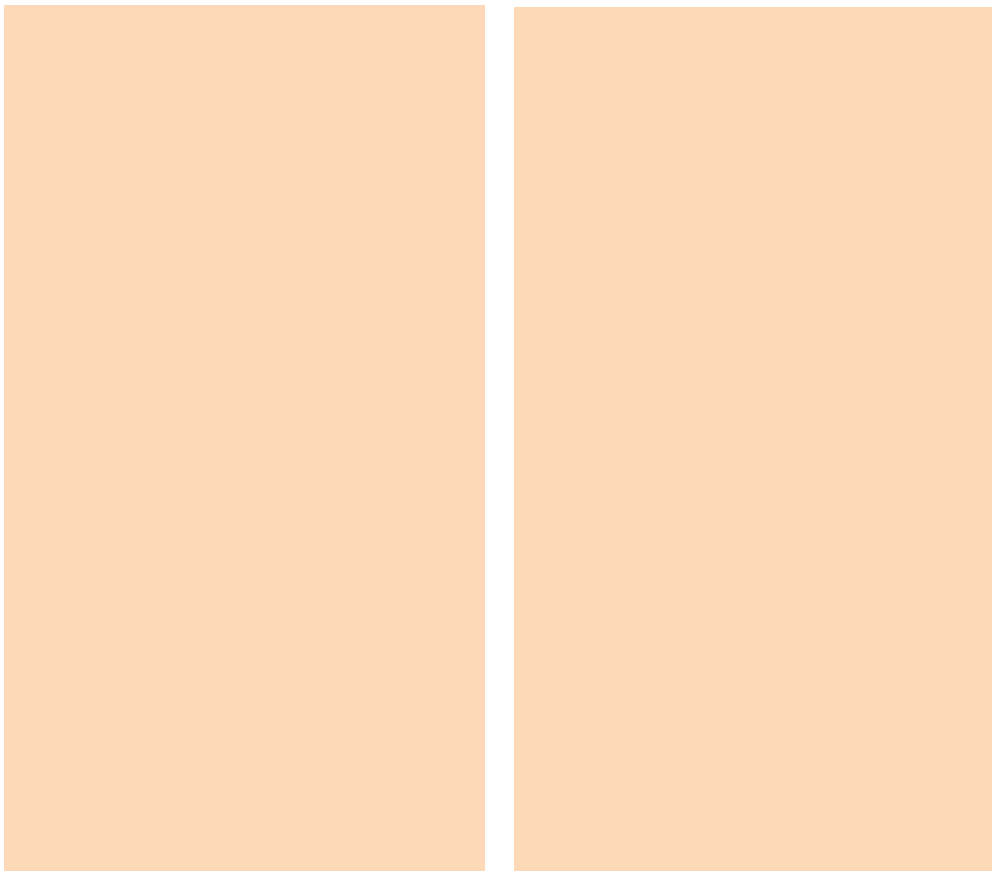
**Tel. 0 51 31 /
4 43 55 57**

- ✿ Bestattungen aller Art
- ✿ Sterbe- und Trauerbegleitung
- ✿ Vorsorge zu Lebzeiten
- ✿ Nah- u. Fernüberführungen
- ✿ Tag- und Nacht erreichbar

Hauptstraße 411 · 30826 Garbsen/Osterwald

Die Inhaberin Frau Anja Fehrensens ist Mitglied der Nordstädter Kirchengemeinde

Geburtstage unserer Senioren



"Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Matthäus 28, 20b

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst

Stefanie Sonnenburg, Tel. 76 00 69 13

hier ist noch Platz für Ihre Werbung ...

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

- *Kinderschuhe
- *Herrenschuhe
- *Damenschuhe

auch für lose Einlagen

TRANSKULTURELLER PFLGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Altenpflege
- Seniorenbetreuung
- Kinderbetreuung
- Tag- und Nachtbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

Erntedank Gottes Schöpfung ernst nehmen

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur.

Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Das Fest soll ein Tages des Dankes sein. Es soll aber auch deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat, da er selbst nur ein Teil der Schöpfung ist



Traditionell werden in den Kirchengemeinden die Altäre zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt.

Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert.

Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen.

Am 1. Oktober feiern wir in der Lutherkirche um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest.

Herzliche Einladung anschließend zur Kirchensuppe

Wir sagen danke für alles, was uns geschenkt ist und für uns wächst. Dazu feiern wir einen Gottesdienst mit kreativen Elementen und hoffen dass viele Kinder mit ihren Eltern mitfeiern.

Marc Jacobmeyer

Freude und Trauer

Getauft wurden



Bestattet wurden



Getraut wurden



Goldenen Hochzeit



Adressen, Telefonnummern

Gemeindebüro

Anette Bock (Krankheitsvertretung für Petra Bonge)
An der Lutherkirche 12

Tel. 701731 Fax 1 3649

kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
vorübergehend Do von 10.00 bis 12.00
Uhr und Do von 17.00 bis 19.00 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287 (dienstlich)

Tel. 6476784 (privat)

MGriesshammer@aol.com

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**

Tel 76006913 Fax 76006914

StSonnenburg@htp-tel.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes**

Tel. 2352821

r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**

Tel. 01704079723

jowie@kdwelt.de

Pastor **Charles Isaac Raj**

Tel. 34053658

charlesindra14@gmail.com

Diakon **Heiko Deppe**

Tel. 1613140

Tel. 7000468 (privat)

HeikoDeppe@gmx.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**

Tel. 3520910

Marc.Jacobmeyer@gmx.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“

Leiterin **Marion Brinker**

Tel. 717158 Fax 1237217

kts.arche.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin **Simone Pörtge**

Tel. 76014190

kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer

Tel. 0172/4178224

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover

An der Lutherkirche 11

Tel. 2207960

info@jugendkirche-hannover.de

Kulturpädagogin **Steffi Krapf**

steffi@jugendkirche-hannover.de

Stadtjugendpastor **Torsten Pappert**

torsten@jugendkirche-hannover.de

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287 (dienstlich)

MGriesshammer@aol.com

stellv. Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 1 69 0177

susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**

Tel. 05131/54407

Kantorei **Gerhard Hagedorn**

Tel. 96768138

gerhaged@innhalten.org

Kinderchor **Daniel Eggert**

Tel. 05139–9530478

Posaunenchor **Susanna ten Wolde**

Tel. 0176/80805088

susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 701731 (Gemeindebüro)

stiftung@nordstaedter-

kirchengemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**

braun@genetik.uni-hannover.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 9/10 30167 Hannover

Tel. 167686-0

Rainer Wilke Tel. 167686-292

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58

Tel. 2713560

Mo–Fr 8–15 Uhr

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**

Böttcherstr. 10 30419 Hannover

Tel. 2100081

Sup.Nord-West.hannover@evlka.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde
P. Griebhammer, K. Heck, F. Hoffmann
A. Obimpeh, R. Wießell, W. Wolff
5000 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
kostenlos

REDAKTION und

GESTALTUNG

ERSCHEINUNGSWEISE

DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Dez 17 / Jan 18 : 27.10.

Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:
Gemeindebüro der Ev.-Luth Nordstädter Kirchengemeinde, Tel. 701731
oder E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-Lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

IBAN: DE71 2505 0180 0000 1965 09 BIC: SPKHDE2HXXX

Kirchbauverein Christuskirche

IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02 BIC: SPKHDE2HXXX

Stiftung Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20 BIC: GENODEF1EK1